Marienkäfer: putzige Insekten

Auch Menschen, die Käfer nicht so gerne haben, mögen sie: die roten Marienkäfer mit ihren lustigen Punkten.

Glücksbringer

Der Marienkäfer gilt als Glücksbringer! Oft werden daher auch kleine Figuren zu Silvester verschenkt. Bei uns haben die meisten Marienkäfer sieben Punkte. Die Sieben gilt als Glückszahl und so wurden die kleinen Kerle zu einem Symbol für Glück.

Die Sache mit den Punkten

Bei uns gibt es ungefähr 80 Arten von Marienkäfern. Sie unterscheiden sich durch die Anzahl der Punkte. In Österreich ist die Sieben-Punkt-Art am häufigsten. Doch auch durch ihre Farbe unterscheiden sich die Arten. Sie können gelb, orange oder sogar schwarz sein.

Der kleine Gärtner

Der Marienkäfer ist auch ein natürlicher Schädlingsbekämpfer. Er hilft zum Beispiel

gegen Blattläuse. Ein Käferchen verschlingt über 100 bis 150 Stück am Tag. Besonders die Marienkäferlarven haben richtig viel Hunger. Die Nachkommen eines einzigen Marienkäfers vertilgen pro Sommer bis zu 100 000 Blattläuse. Mahlzeit!

Weißt du, ...

... dass Marienkäfer zu stinken beginnen, wenn sie sich bedroht fühlen? Sie sondern dann eine gelbe Flüssigkeit ab. Die riecht unangenehm, klebt und schmeckt bitter. Damit versuchen sie, sich vor Fressfeinden zu schützen.